



Ludwig Sütterlin

Geboren am 15. Juli 1865 in Lahr im Schwarzwald, gestorben am 20. November 1917 in Berlin. 1911 entwickelte Sütterlin im Auftrag des preußischen Kultusministeriums eine deutsche und eine lateinische Schulausgangsschrift. Sütterlin lehrte an der *Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbemuseums zu Berlin*, an der er auch Lehrgänge in künstlerischer Schrift abhielt.

Sütterlin-Unziale	1909	E. Gursch
Sütterlin-Unziale halbfett	1909	E. Gursch

SÜTTERLIN=UNZIALE

Inmitten aller Naturschönheit der prächtigen Dolomiten liegt die herrliche Lärchen- und Fichtenwaldung
Fernsicht auf die Dolomiten

Vereinigte Eisenmöbelfabriken

Fabriken:
Berlin, Budapest, Amsterdam
Kopenhagen



Hauptgeschäft:
Berlin NW, Altonaerstraße 19
Büro: Leffingstr. 9

Spezialität: Eiserne Bettstellen, Blumentische, Gartenmöbel

Johann Wolfgang von Goethe
Iphigenie auf Tauris
Ein Schauspiel



Sütterlin-Unziale

Literatur:

- Jungk, Waldemar: *Mit Sütterlin zur Schul- und Lebensschrift*, Berlin o. J. (um 1925)
Melchior, Friedrich: *Neugestaltung des Schreibunterrichts nach Sütterlin*, Berlin 1927
Rose, Heinrich: *Die Sütterlin-Schreibweise*, Iserlohn 1930
Sütterlin, Ludwig: *Neuer Leitfaden für den Schreibunterricht*, Berlin 1917